

[3834.] In Commissionsverlag erschien so eben bei mir:

Der Musterzeichner

herausgegeben von
Heinrich Cerne

und
Otto Lämmel

Erster Jahrgang 1. Quartalheft. Preis für 3 Quartale, welche nicht getrennt werden, Drei Thaler mit 25 % Rabatt.

Ich bitte diejenigen Handlungen, in deren Geschäftskreise Kattundruckereien, Webereien und überhaupt Fabriken für gemusterte Zeugnisse sich befinden, von diesem mit großer Sorgfalt und vielem Geschmac bearbeiteten Werkchen das erste Heft in beliebiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen. Da sowohl Chemnitz als dessen Umgegend mit obengenannten Anstalten gesegnet ist, so weiß ich aus Erfahrung, wie zeitgemäß und erwünscht dergleichen Zeichnungen kommen werden.

Für jedes nützliche und nicht bloß auf ungerechten Gewinn berechnete Unternehmen werde ich mich nach wie vor mit voller Kraft verwenden, obgleich das geldarme Erzgebirge oft hemmend in den Weg tritt und zwar jezt mehr als je. Ich rechne dagegen aber auch mit Gewißheit auf gleiche Erwidderung für meinen Verlag, wovon mich leider die letzte Oftermesse vom Gegentheil überzeugt hat.

Chemnitz, den 14. Juli 1842.

B. F. Goedsche, Sohn.

[3835.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Dr. Fr. Friedemann's Chrestomathia Ciceroniana etc. Voluminis Primi, quod Verba Ciceronis continent, Pars Prima. Editio Tertia.

Wie das Vorwort näher zeigt, ist diese Auflage eine gänzliche Umarbeitung, und wird sowohl, der ursprünglichen Bestimmung gemäss, für öffentliche Lektionen der Mittel-Klassen gelehrter Schulen, als auch für Privat-Lectüre höherer Abtheilungen, allseitig geeigneten Stoff darbieten. Erfreueten sich schon die beiden ersten Auflagen des Beifalles der Kenner, so darf die gegenwärtige dritte um so mehr Anspruch darauf machen. Zur Verbreitung in Schulen ist durch correcten Druck, welchen der Herr Herausgeber selbst revidirte, wie durch weisses Papier und den billigen Preis von 15 Ngr (12 gr) das Erforderliche geschehen.

Noch im Laufe dieses Jahres wird auch das fünfte Heft, welches die Auswahl der Verrinischen Reden für Mittel-Klassen enthält, versendet werden.

Braunschweig, im Juli 1842.

G. C. E. Meyer sen.

[3836.] In meinem Verlag ist erschienen und wurde bereits an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

Humoresken und Possen

in allerlei Glossen
über die

Neuzeit

von
M. O. Geka.

Preis elegant geheftet 10 Ngr. (mit 1/3)

Ich mache meine Herren Collegen auf diese humoristisch-satyrische Schrift besonders aufmerksam, und bitte um Ihre thätige Verwendung. Leipzig, d. 19. Juli 1842.

Reinhold Beyer.

[3837.] Neues Literaturblatt.

Seit 1. Juli 1842 erscheint in Wien dreimal in der Woche eine neue Zeitschrift unter dem Titel: „Oesterreichisches Centralorgan für Literatur“ unter der Redaction des Dtr. Jg. Jos. Prochazka, gew. suppl. Professor der Philosophie an den Hochschulen: Innsbruck und Wien; unter Mitwirkung vieler ausgezeichneten Gelehrten und Schriftsteller, unter denen: J. C. Arnet; Dr. Siegfried Becher; Josef Bergmann; Jos. Beskiba; Jos. Chmel; Franz Vinzenz Eitl; Mich. Ent; Dr. Ernst Freiherr von Feuchterleben; Franz Grillparzer; Jos. Freiherr von Hammer-Purgstall; Dr. Johann Heller; Dr. Philipp Ritter von Holzer; Carl Freiherr von Hügel; Dr. Jg. Zeitel; J. P. Kaltenbäck; Th. G. v. Karagan; Bartholomäus Kopitar; Albrecht Kraft; Dr. W. E. Kratky; Christ. Küffner; Dr. Joh. Ritter von Lichtenfels; Jg. Edler von Mosel; Dr. Jos. Pechwall; Heinrich Ernst Pöschl; Otto Prechtler; A. Schmidl; Johann G. Seidl; Leopold Schulz von Strasnicki; Dr. Moriz von Stubenrauch; Isidor Täuber; Dr. Gust. Wenzel; Ferdinand Wolf; Christian Freiherr von Zedlitz insbesondere genannt werden.

Der Inhalt dieses Centralorgans wird in drei Sektionen zerfallen:

I. Sektion. Diese wird literarische Originalabhandlungen enthalten.

II. Sektion. Diese wird bestehen:

1. aus der Revision der Literatur einzelner Zweige des Wissens;
2. aus dem Repertorium der vorzüglichsten Schriften;
3. aus der Revue der Zeit-, Flug-, Vereinschriften;
4. aus dem Verzeichnisse vorzüglich beachtenswerther, in Zeitschriften enthaltener, Recensionen;
5. aus Literatur- und Kunstberichten, Kritiken;
6. aus der Revision wichtiger, über erschienene Werke der Literatur und Kunst bereits gefällter Urtheile; besonders solcher, die einander scheinbar oder wirklich widersprechen.
7. aus dem Repertorium der Literatur über Oesterreich;
8. endlich, aus der möglichst vollständigen Bibliographie Oesterreichs.

III. Sektion. Diese wird bestehen:

1. aus Nachrichten über Lehr- und andere Bildungs-Anstalten;
2. aus Nachrichten über Zustände, die auf geistige Bildung Bezug haben;
3. aus Nachrichten über Personen, die sich im Gebiete der Literatur ausgezeichnet oder sonst um Kunst und Wissenschaft verdient gemacht haben; aus Nachrichten über Auszeichnungen, Verleihungen, Beförderungen, Todesfälle etc.
4. endlich aus dem Repertorium der Kultur-Gesetzgebung.

Durch den Buchhandel wird das Centralorgan pünktlich in der Woche einmal versendet, durch die Buchhandlung Tauer & Sohn, welche es durch Herrn Christian Ernst Kollmann in Leipzig ausliefern lassen wird. Der Pränumerationspreis ist 8 fl für den ganzen, 4 fl für den halben Jahrgang mit 25 %.

Die Herren Verleger werden ersucht, diejenigen Werke, welche sie in diesem Centralorgane beurtheilt oder angezeigt zu haben wünschen, unter der Adresse: „An die Redaction des oesterreichischen Centralorgans“ an die Buchhandlung Tauer & Sohn gratis zu facturiren.

Um die Größe der Auflage bestimmen zu können, ersucht man die löbl. Sortiment-Buchhandlungen ihre Bestellungen baldigst zu machen.

Die Redaction
des oesterreichischen Centralorgans für Literatur.

[3838.] Ich besitze:

2 Meyers Universum 4. 5. 6. 7. Band
gut gehalten, und sehe Geboten schleunigst entgegen.

Reichenbach, d. 12. Juli 1842.

Friedrich George.